

1155

Barbarossa wird zum Kaiser gekrönt

1152-1158

Kaiserpfalz Kaiserslautern wird durch Kaiser Barbarossa neu errichtet als mächtige Pfalz

1168

Baustart der Abteikirche Otterberg

1190

Tod Kaiser Friedrich Barbarossa

1201

Baubeginn der Stiftskirche durch den Prämonstratenser-Orden.

Die Franziskaner gründen ein Kloster in Kaiserslautern.

1216

Die Prämonstratenser Mönche kommen aus Wadgassen im Saarland nach Kaiserslautern und erbauen eine Wirtschaftshof für den zollfreien Transport ihrer Waren nach Wadgassen – „Wadgasser Hof“

1276

Kaiserslautern wird durch König Rudolf von Habsburg Freie Reichsstadt.

1284-1290

die Klosteranlage der Franziskaner wird direkt an die Stadtmauer gebaut.

1291

Fertigstellung der Stiftskirche mit Richardiskapelle durch die Prämonstratenser.

1310

Baubeginn der Martinskirche durch den Franziskanerorden.

1322

In einer Urkunde erscheint erstmals der Name „Keyerslutern“

1375

Kaiserslautern wurde vom Kaiser immer wieder verpfändet, dieses Mal an den Kurfürsten der Pfalz und wird dann nicht mehr ausgelöst.

1386

Gründung der Universität in Heidelberg.

1517

Beginn der Reformation: Martin Luther schlägt 95 Thesen an die Türen der Wittenberger Schlosskirche.

1521

Martin Luther übersetzt auf der Wartburg die Bibel ins Deutsche

1538

Auflösung des Franziskanerklosters in Kaiserslautern, Profanierung der Martinskirche.

1570-1580

Pfalzgraf Johann Casimir lässt in unmittelbarer Nachbarschaft zur Kaiserpfalz ein prächtiges Renaissance-Schloss errichten.

1621

Feldherr Tilly erobert die Pfalz.

1635

Zerstörung der Stadt Kaiserslautern durch den „Kroatenturm“

1648

Am Ende des Dreißigjährigen Krieges ist Kaiserslautern menschenleer.

1652

Das Kloster der Franziskaner wird aufgehoben, danach wird die Martinskirche städtisches Zeughaus: Das Langhaus wird in zwei Stockwerke geteilt und die Chorfenster im unteren Teil zugemauert.

Ab 1666

dient die Kirche St. Martin dem Herzog von Simmern als Reithalle.

1688

Die französischen Besatzungstruppen geben die Martinskirche an die Franziskaner zurück. In dieser Zeit werden alle Kirchengebäude neu verteilt und die benachbarte Stiftskirche an die Reformierten übertragen.

Ab 1706

wird die Martinskirche modernisiert, sie erhält einen barocken Dachreiter und eine schöne Stuckdecke.

1714

Kurfürst Johann Wilhelm lässt die Überreste der zerstörten Kaiserpfalz in einfacher Form zum Jagdschloss umbauen.

1792

Kaiserslautern wird in die Wirren der französischen Revolutionskriege gezogen und ist ab 1793 hart umkämpft.

1793

Im November werden die Franzosen nach einer 3-tägigen blutigen Schlacht in Morlautern zurückgedrängt.

1801

Kaiserslautern wird de jure eine französische Stadt mit dem Sitz einer Unterpräfektur.

1802

Das Patrozinium des Heiligen Martin lag zuvor bei der Stiftskirche und wird 1802 offiziell auf die Martinskirche übertragen. Diese ist ab 1803 katholische Pfarrkirche.

1806

Abriss der Richardiskapelle an der Stiftskirche.

1815

Die Pfalz kommt an das Königreich Bayern

1817

Gründung des Lehrerseminars für die ganze Pfalz in Kaiserslautern, am Ort des heutigen Gymnasiums am Rittersberg.

1818

Vereinigung der lutheranischen und reformierten Kirchen in Kaiserslautern (Kirchen-Union).

1819

Abbruch des Kreuzgangs an der Stiftskirche Lautern.

1823

Instrumentenmacher Georg Michael Pfaff gründet das Unternehmen und leitet es bis 1893.

1832

Hambacher Fest

1834

eine Kreisgewerbe- und Landwirtschaftsschule wird gegründet, sie ist später die Oberrealschule, aus ihr geht das Hohenstaufen-Gymnasium hervor.

1842

Der südöstliche Abschnitt der Kaiserpfalz mit seinem Schloss wird zur Privatbrauerei B.C. Waechter zur Gaststätte „Kaiserburg“ ausgebaut.

1843-1846

Bau der Fruchthalle, die zunächst als Markthalle dient.

1848-1849

Bau der Ludwigsbahn = Eisenbahn Rhein-Saar

1849

Sitz der provisorischen Regierung der Pfalz in der Fruchthalle

1850

Beginn der Industrialisierung in Kaiserslautern.

18862

Firma Pfaff verkauft ihre erste Nähmaschine.

1875

Das heutige Burggymnasium wird als städtische Töcherschule gestartet.

1887-1892

Bau der Marienkirche in Deutschland.

1897

Baubeginn der Apostelkirche in Kaiserslautern

1917

Lina Pfff übernimmt die Unternehmensführung des Pfaff-Werkes. Ihre soziale Einstellung findet Niederschlag in der Einrichtung einer Hinterbliebenenkasse, dem Bau der ersten Pfaff-Siedlung und der Errichtung des Pfaff-Bads.

1944

Weitgehende Zerstörung der Stadt Kaiserslautern durch Bombenangriffe (60%)

1946

Gründung des Bundeslandes Rheinland-Pfalz.

1951-1955

Kaiserslautern wird größte US-Garnison in Europa.

1964-1968

Bau des Rathauses in Kaiserslautern.

1966

Opelwerk in Kaiserslautern eröffnet.

1969

Kaiserslautern wird Großstadt.

1970

Gründung der Universität

1990

Das Stadion erhält eine Nord- und Südtribüne

1999

Insolvenz der Firma Pfaff in Kaiserslautern.

2003

Vertrag zur ökumenischen Kooperation zwischen der Stifts- und der Martinskirche.

2009

Wird in einem der beiden kleinen Westtürme der Stiftskirche ein Carillon mit 47 Glocken eingeweiht.